

12.05.2010 – 11:15 Uhr

pafl: Abschluss der Landesrechnung 2009 / Operatives Minus und ausserordentliches Finanzergebnis

Vaduz (ots) -

Vaduz, 12. Mai (pafl) - Die Landesrechnung 2009 beinhaltet zwei relevante Aspekte: Das operative Ergebnis liegt mit CHF 65 Mio. im tief negativen Bereich. Andererseits hat sich die Erholung an den Finanzmärkten sehr positiv auf das Finanzergebnis ausgewirkt, sodass ein hoher Anteil der im 2008 erlittenen Wertverminderungen wieder kompensiert werden konnten.

Gegenüber dem Vorjahr verschlechterte sich das operative Ergebnis um CHF 116 Mio. Dies ist einerseits auf geringere Erträge in Höhe von CHF 71 Mio. und andererseits auf höhere Aufwendungen im Umfang von CHF 44 Mio. zurückzuführen.

Aufgrund eines ausserordentlich positiven Finanzergebnisses schloss die Laufende Rechnung insgesamt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 59 Mio. ab, währenddem im 2008 noch ein Verlust von CHF 127 resultierte.

Mehr als die Hälfte der Mindererträge ist auf den Einbruch der Kapital- und Ertragssteuer der tätigen Unternehmen zurückzuführen. Diese reduzierte sich von CHF 220 Mio. im 2008 um CHF 41 Mio. auf CHF 178 Mio. im vergangenen Jahr. Deutliche Rückgänge waren ebenfalls bei den Stempelabgaben (-CHF 13 Mio.) sowie bei der Besonderen Gesellschaftssteuer (-CHF 10 Mio.) zu verzeichnen.

Das vom Landtag genehmigte Aufwandvolumen von CHF 883 Mio. wurde mit effektiven Aufwendungen von CHF 864 Mio. um 2,1 % unterschritten. Die grösste Aufwandskategorie stellen mit CHF 383 Mio. nach wie vor die laufenden Beitragsleistungen dar, gefolgt vom Personalaufwand mit CHF 212 Mio. Die Aufwandsteigerung von rund 5 % ist ebenfalls zur Hauptsache auf die Beitragsleistungen zurückzuführen, welche sich um CHF 32 Mio. oder 9 % erhöhten. Mehr Krankenkassensubventionen, deutlich angestiegene Staatsbeiträge an die ALV und die AHV sowie erhöhte Förderleistungen nach dem Energieeffizienzgesetz bildeten die Hauptursachen des Aufwandanstiegs.

Im März 2009 endete die im 2008 eingesetzte Talfahrt an den Finanzmärkten und in Folge erholten sich die Börsenindizes bis zum Jahresende deutlich. Diese schlug sich auch entsprechend in der Landesrechnung 2009 nieder, welche nicht realisierte Kursgewinne von über CHF 100 Mio. verzeichnete und zusammen mit den Kapitalerträgen auf den Finanzanlagen zu einem Netto-Finanzergebnis von CHF 124 Mio. führten.

Investitionshaushalt

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben für die Schaffung von Vermögenswerten aus. Gleichgestellt sind den eigenen Investitionen auch die Investitionsbeiträge vor allem an Bauvorhaben Dritter. Im vergangenen Jahr beliefen sich die Bruttoinvestitionen auf CHF 88 Mio. und lagen damit um CHF 22 Mio. unter dem Vorjahreswert. Rund 1/3 davon gingen als Investitionsbeiträge an Gemeinden, private Institutionen und Privatpersonen.

Ein Investitionsvolumen von CHF 16 Mio. floss in den staatlichen Hochbau, insbesondere zur Realisierung des neuen Archiv- und Verwaltungsgebäude in Vaduz sowie den Busbahnhof in Schaan.

Gesamtrechnung

Als Differenz von Gesamtausgaben und -einnahmen resultierte in der Gesamtrechnung 2009 ein operativer Finanzierungsfehlbetrag in Höhe von CHF 61 Mio. Unter Einbezug des Finanzergebnisses wurde ein Finanzierungsüberschuss von CHF 63 Mio. realisiert. Das Ergebnis setzt sich aus einem operativen Cash Flow von CHF 8 Mio., dem Plus von CHF 124 aus dem Finanzergebnis sowie Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 69 Mio. zusammen.

Kontakt:

Stabsstelle Finanzen
Thomas Lorenz, Leiter
T +423 236 61 14

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100603512> abgerufen werden.